

PRESSEMITTEILUNG

Schwerin, den 27.8.2020

Von Speicherapartments bis Containerskulptur beim Pangea: Teilnehmerbeiträge des Ingenieurpreises begeistern durch Vielfalt

Die Jury des Ingenieurpreises begeisterte in diesem Jahr besonders die Vielfalt der eingereichten Beiträge. Die Palette reichte von Energiewende, über ein Softwareprojekt bis hin zur grabenlosen Abwassersanierung in Ecuador. „Ingenieurleistung steckt eben in vielen Dingen unseres Alltags“, so Präsident der Ingenieurkammer M-V Wulf Kawan. Das sei auch ein Grund gewesen, warum sich die Kammer zusammen mit dem Ingenieurrat trotz des Lock-Down während der Bewerbungsphase zur Durchführung des Wettbewerbs entschieden habe. „In einer Zeit, in der vielen Menschen klar geworden sei, welche Berufe wirklich wichtig sind, sollten die Ingenieure nicht fehlen. Auch und gerade, weil deren Arbeit im Hintergrund stattfindet“, begründet Kawan weiter.

So sieht man dem Ohlerich-Speicher in Wismar mit seiner zurückhaltend verlinkerten Fassade den Wandel vom Speicher mit einer Kapazität von 25.000 Tonnen Getreide zu Ferienwohnungen kaum an. Doch um Silozellen in Wohlfühlapartments umzuwandeln, brauchte es einen statisch-konstruktiv herausfordernden Umbau, den die Ingenieurgesellschaft Dr. Apitz umgesetzt hat. „Eine Stahlrahmenkonstruktion als Dachtragwerk und Stahlbeton-Geschossdecken ermöglichten zusätzliche Geschossflächen“, erklärt Sebastian Apitz, Mitinhaber des Ingenieurbüros. Weniger ist mehr: Der Verzicht auf zusätzliche teure Gründungspfähle konnte durch clevere Tragwerksplanung erreicht werden. Maßnahmen zur notwendigen Dämmung der Außenwände wurden von der TU Dresden berechnet. Um Berechnungen, die dem Klimaschutz zu Gute kommen, geht es auch beim Projekt „DynAWind“ der Doktoranten Johannes Luthe und Andreas Schulze. „Bei der Berechnung des mechanischen Verhaltens einer Windenergieanlage sind hohe Interdisziplinarität und Flexibilität gefragt“, so die Begründung von Dr. János Zierath von der Uni Rostock, der den Beitrag einreichte. Querdenken und rechnen musste auch der Experte für Statik Prof. Dr.-Ing. Johannes Liess aus Altkahlen. Er entwickelte 3D-Verbinder für eine Hochseecontainer-Skulptur, die auf dem Pangea-Festival 2019 auf dem ehemaligen Flugplatz Pütnitz für eine einmalige Kulisse sorgte. In zwei Wochen fanden Entwurf, Berechnung sowie Herstellung und Test der Prototypen statt, welche letztendlich die riesigen Container verbunden haben.

Als Gütesiegel für Ingenieurplanung vertritt die Ingenieurkammer M-V aktuell 1300 Mitglieder. Sie wurde auf Grundlage des Ingenieurgesetzes Mecklenburg-Vorpommern vom 08. November 1993 gegründet. Sie bietet unter anderem ein eigenes Aus- und Fortbildungsprogramm, die Arbeit erfolgt in Ausschüssen durch Ehrenamtliche. Über alle grundsätzlichen Angelegenheiten beschließt ihre Vertreterversammlung. Durch die Ingenieurversorgung als selbstverwaltende Einrichtung erhalten Mitglieder des Berufsstandes der Ingenieure eine Alters-, Hinterbliebenen- und Berufsunfähigkeitsversorgung.

PRESSEMITTEILUNG

Schwerin, den 27.8.2020

Bis auf zwei Einreichungen beteiligten sich überwiegend kleinere und mittlere Ingenieurbüros am diesjährigen Ingenieurpreis. Das zeigt, in punkto Innovation und Fachkompetenz können auch die „Kleinen“ sehr gut mithalten. Aktiver Nachwuchs: Unter den Beiträgen befanden sich auch vier studentische Projekte. Am 17. September 2020 werden beim Kammertag der Ingenieurkammer M-V die Gewinner bekannt gegeben.

Zum Ingenieurpreis Mecklenburg-Vorpommern:

Mit dem Ingenieurpreis Mecklenburg-Vorpommern sollen herausragende Leistungen von Ingenieuren aus Mecklenburg-Vorpommern gewürdigt werden. Auslober des Ingenieurpreises sind gemeinschaftlich die Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern sowie der Ingenieurrat Mecklenburg-Vorpommern. 2020 haben sich 15 Teilnehmer beworben. Am 17. September 2020 werden beim Kammertag der Ingenieurkammer M-V im HANGAR 19 (ehemalige Fokkerhalle Schwerin) die Gewinner bekannt gegeben. Eingereicht werden können beispielhafte Leistungen aus allen Fachbereichen des Ingenieurwesens. Entscheidend ist nicht die Größe oder Bedeutung der eingereichten Leistung, sondern der ingenieurtechnische Gedanke. Die Gesamtpreissumme beträgt 5.000,00 EUR, davon für den 1. Preis: 3.000,00 EUR. Es können bis zu zwei Anerkennungen von der Jury in Höhe von je 1.000,00 EUR vergeben werden.

Foto: Um die Container zu einer Skulptur zu verbinden, entwickelte Prof. Dr.-Ing. Johannes Liess 3D-Verbinder, welche die Stahlkolosse sicher zusammenhalten. Bild: superstructure Hamburg

Kontakt:

Manuela Kuhlmann

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern

Alexandrinestraße 32

19055 Schwerin

Tel: 0385/ 558 36 -610

Fax. 0385/ 558 36 30

E-Mail: kuhlmann@ingenieurkammer-mv.de

Internet: www.ingenieurkammer-mv.de

Als Gütesiegel für Ingenieurplanung vertritt die Ingenieurkammer M-V aktuell 1300 Mitglieder. Sie wurde auf Grundlage des Ingenieurgesetzes Mecklenburg-Vorpommern vom 08. November 1993 gegründet. Sie bietet unter anderem ein eigenes Aus- und Fortbildungsprogramm, die Arbeit erfolgt in Ausschüssen durch Ehrenamtliche. Über alle grundsätzlichen Angelegenheiten beschließt ihre Vertreterversammlung. Durch die Ingenieurversorgung als selbstverwaltende Einrichtung erhalten Mitglieder des Berufsstandes der Ingenieure eine Alters-, Hinterbliebenen- und Berufsunfähigkeitsversorgung.